

Reatina praefectura, ist bey dem Cicero *Cast. III. c. 2.* so viel, als die Stadt Reate in Sabinen, welche nach ihrer Befestigung von den Römern zu einer Praefectura oder Boatey gemacht wurde. Sie heisset anitz *Rieti*, liegt im Herzogthum Spoleto, hat ihren Bischof, und steht in gar gutem Flor. ob sie wohl sonst nicht eben gar gesunde Luft hat. Was aber einer Praefectura gewesen, siehe unter *Praefectura*.

Reatinus ager, war die Gegend um die Stadt Reate. Siehe vorhergehenden Artikel.

C. Rebellus commandiret als Proconful, unter dem Celsare in Africa, ist aber doch sonst auch nicht eben bekannt, wo er nicht der C. Caninius Rebillus ist, welcher A. M. 1918. an des Valgii Stelle Bürgermeister wurde, allein auch in solcher Station starb.

Reciprocatio, ist in der Grammatica, wenn die Handlung eines Verbi sich auf die dritte Person, als *agenem* solches Verbi zurück beziehet, z. E. *Nullus homo odit se; Omnia animalia student se conferre*, u. s. f.

Reciprocatio composita ist, in welcher mehr, als ein Verbum tertiz persona zusammen kommen, daß die Reciprocation das nächste überspringet, und sich auf das vor solchem hergehende beziehet, z. E. *Petrus orat Paulum, ut se (sc. Petrum) adiuuet*. Item: *Preceptor a discipulis suis exigit, ut admonita sua (sc. Preceptoris) diligenter attendant*, u. s. f.

Reciprocatio proxima ist, in welcher sich nur ein Verbum tertiz persona findet, oder doch das Reciprocum auf das nächste gehet, z. E. *Natura est conservans sui; Homines peccantes semper se excusant*; *Cicero vult, ut Tiro earet se (sc. Tironem)*, u. s. f.

Reciprocatio retransitiva, ist einerley mit der Reciprocatione composita, so daher zwischen.

Reciprocatio simplex, ist einerley mit der Reciprocatione proxima. Siehe *Reciprocatio proxima*.

Recitatio, war bey den Römern, wenn einer ein Carmen, Oration, oder andere Schrift verfertigt, seine guten Freunde, oder auch die Leute, wie sie kamen, zusamen kriegte, ihnen seine Arbeit vorlas, und also hörte, oder auch nur aus ihren Mienen abnahm, was sie davon hielten, sie so dann entweder bleiben ließ, wie sie war, wenn sie nemlich gebilligt worden, oder da sich das Widerspiel that, sie auch änderte und verbesserte, ehe er sie publici werden ließ, welche gute Gewohnheit viel zur Vollkommenheit eines Wercks mit beitragen kunte.

Recti, sc. Casus, siehe oben *Casus recti*.

Recuperatores, waren gleichsam Commissarien, welche von dem Praetore urbano erkieset wurden, Injurien, Klagen und dergleichen Dinge zwischen Privat-Personen auszumachen. Sie haben den Nahmen *a recuperare*, quia per illos aliquis ius suum recuperare poterat, jedoch wurden sie auch nicht gegeben, nisi quum de facto esset controversia.

Redditivum Nomen, ist in der Grammatica ein Wort, womit auf eine Frage geantwortet wird; z. E. wenn ich frage: *Quis est liber?* so sind nomina redditiva, *Ciceronis, Fratris*, u. s. f. *Quis facit? Nemo, Paulus, Ancilla, &c.*

Redones, eine Nation, in Gallia Lugdunensi woschen den Abrincatus, Cenomanis, Andibus, Nannetibus, und Venetis. Ihre Haupt-Stadt war Condate, so nach der Zeit, wie die Nation, *Redones* genannt wurde, und das izige *Reuves* in Breagne ist. Es lieget dieses an dem Zusammenflusse der Isle und Vilaine, treibet gute Handlung, hat sein Parlament, besonders Bischof, und ist übrigens noch die eigentliche Haupt-Stadt des ganzen Breagne.

Reduplicatio, ist in der Griechischen Grammatica, wenn zu den Verbis in *u*, von Anfang noch eine Sylbe gesetzt wird.

Reduplicatio impropria ist, wenn nur das bloße *u* zu einem Verbo in *u*, so sich von einem Vocali, oder *u* anfänget, gesetzt wird, z. E. *uau, uuu; uu, uuu*, u. s. f.

Reduplicatio propria ist, wenn das *u* mit dem ersten Consonante eines Verbi für dieses, wenn es in *u* ausgehen soll, gesetzt wird, z. E. *uau diuui; uu biluui*, u. s. f.

Regia, ist bey dem Cicero *pro Milone c. 14.* nach einigen, die ebemahlige Wohnung des Anc. Numae Pompili, nach andern aber des Anc. Marci, wovon diese an dem *Via sacra*, in der 4. Region der Stadt, seine aber in der 8. Region lag.

Regia, war die Wohnung des Regis sacrali zu Rom.

Regienfes sind bey dem Cicero *ad Fam. Lib. XIII. Ep. 7.* die Einwohner der Stadt Regii Lepidi von der hernach ein mehreres zu sehen.

Regillus Lacus war ein kleiner See int Latium fern von der ehmaligen Stadt Lanico, welcher anitz *il Lago di S. Prasside* heisset, und bey dem Orte la Colonna in der Campagna di Roma lieget. Einige wollen ihn auch *il Lago di Castiglione* nennen, so aber doch nach den meisten ein ganz anderer See ist.

Regio ist in der Prosodie der Ort, den ein jeder Pes in einem Verse erfordert; z. E. ein Hexameter hat 6. Regionen, da den ersten ersten 4. Regionibus promiscue ein Dactylus oder Spondeus stehen kan, die 5. aber allein einen Dactylum erfordert, und die 6. einzuspöndet oder Trochaeum leidet, und also auch in anderen Arten der Verse.

Regio, Gr. *ῥῆγῖον*, siehe hernach Rhegium.

Regium, ist bey dem Cicero *ad Fam. lib. XII. Ep. 25.* wiederum die Stadt Rhegium, oder das izige Reggio in Calabria. Siehe Rhegium.

Regium Lepidi, eine Stadt in Gallia cispadana oder auch in der so genannten Landtschaft Aemilia in Italien, welche die Tufci erbauet, denen sie so den die Galli Boii, u. diesen die Römer abgenommen haben sollen, welche darauf unter dem Aem. Lepido, T. Acuburio Caro und L. Quintio Crispino eine Colonia dahin absetzten, davon sie den Bezeichnungen *Lepidi* bekommen. Nach der Zeit verwohleten sie die Gothen und Langobarden, doch wurde sie ungefehr A. C. 800. wieder erbauet, und genos ihre Freiheit bis 1286. nach welcher Zeit sie viel und mancherley Herren gehabt, bis sie endlich an die von Este gekommen. Sie heisset anitz *Reggio*, und föhret den Titul eines besondern Herzogthums, ist auch noch in ziemliche Flor, und